

Das Admiralstabswerk Der Krieg zur See 1914—1918

Herausgegeben vom Marine-Archiv

Verantwortlicher Leiter der Bearbeitung: E. v. Mantey, Vizeadmiral a. D.

Binnen kurzem erscheint als vierter Band in der Reihenfolge der Fertigstellung:

Der Krieg in der Nordsee

Bearbeitet von Korvettenkapitän D. Groos

II. Band: Von Anfang September bis November 1914

Mit 38 Karten, Skizzen, Tabellen und Anlagen. Auf holzfreiem Papier

Gebettet M 140,-, in Halbleinenband M 175,-, in Halblederband M 250,-

Dieser Band erhält neben dem militärischen Werte besondere politische Bedeutung dadurch, daß in ihm auf Grund authentischer Quellen die entscheidende Frage des Einsetzens oder Nichteinsetzens der Flotte behandelt und beantwortet wird, die im ersten Kriegshalbjahre die deutsche Regierung und die leitenden Flottenkreise besonders stark beschäftigte. Scharf treten die gegensätzlichen Anschauungen hervor, die in der Bewertung und Verwendung der Kriegsflotte den Reichskanzler v. Bethmann Hollweg und den Großadmiral v. Tirpitz beherrschten. Es erscheint dem Leser geradezu unverständlich, daß ein so wirksames Kampfinstrument, als das sich die deutsche Flotte zwei Jahre später in der Skagerrakschlacht erwies, damals nicht mit der nötigen Tatkraft, sondern nur zögernd und mit halben Mitteln eingesetzt worden ist.

Eingeleitet durch einen Rückblick über die Durchführung der britischen Truppentransporte werden Gründung und Bewegungskämpfe des Marinekorps geschildert, die mit dem Fall von Antwerpen und dem Kampf um Calais Höhepunkte erreichten und mit dem Vorstoß der deutschen Hochseestreitkräfte gegen Yarmouth Anfang November 1914 ihren vorläufigen Abschluß fanden.

Eingegliedert ist die Darstellung der Fahrten und der moralischen Wirkung der deutschen U-Boote im Kanal, vor den schottischen Häfen, der norwegischen Küste und innerhalb der britischen Blockadelinien, von welchen bisher in unserem Volk nur die Großtaten, z. B. eines Weddigen, die Vernichtung des „Pathfinder“, der „Cressy“, „Hogue“, „Aboukir“ und des „Hawke“ bekannt geworden sind.

Das Marine-Archiv hat sich vorbehalten, eine beschränkte Anzahl von Exemplaren an jetzige und frühere Marineangehörige unmittelbar zu einem um 20% ermäßigten Preise abzugeben.

Gleichzeitig empfehlen wir den kürzlich in 2. Auflage erschienenen Band I zur Lagerergänzung.

Berlin SW 68

E. S. Mittler & Sohn